Vorstand, Geschäftsstelle und Rechnungsprüfung von AUCEN
Funktionsperiode 1.1.2016 bis 31.12.2017

Mag.[a] **Anna Steiger** (Personalentwicklung, Sprecherin)

Vizerektorin für Personal und Gender, Technische Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium der Publizistik/Politikwissenschaft sowie Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 1993 Sponsion zur Magistra der Rechtswissenschaften. 1990-1995 Mitarbeit in Rechtsanwaltskanzlei und Unternehmensberatung sowie Gerichtspraxis. 1995-2001 Akademie der bildenden Künste Wien, Personal- und Rechtsangelegenheiten. 2001-2003 Personalmanagerin in einer Non Profit Organisation 2003-2011 Vizerektorin für Personal, Ressourcen und Frauenförderung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit Oktober 2011 Vizerektorin für Personal und Gender an der Technischen Universität Wien. Seit 2003 engagiert bei AUCEN und seit 2012 Vizesprecherin von AUCEN.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Ein Gremium für ExpertInnen, in dem fachlicher und persönlicher Austausch, sowie kollegiale Unterstützung und Beratung möglich sind, aber auch strategische Kooperationen diskutiert und umgesetzt werden – diesen Platz soll AUCEN (weiterhin) einnehmen.

Mag.[a] **Christine Stöckler-Penz** (Universitäre Weiterbildung, Vizesprecherin)

Leiterin der Organisationseinheit Life Long Learning an der TU Graz

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium Französisch / Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, mit einjährigem Aufenthalt als Lektorin und Sprachlehrerin in Frankreich. Ausbildung zur Sozial-und Berufspädagogin, mehrere Jahre Tätigkeit als Trainerin in der Erwachsenenbildung und Konzeptentwicklung für Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des AMS Steiermark.
Ab 1995 Projektmanagerin im „Verein zur Förderung der europäischen Kooperationen in Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungsprogrammen“ (APS), 10-jährige Beratungstätigkeit für EU-Programme zum Schwerpunkt Berufsbildung mit speziellem Fokus auf Bildungsprojekte für Unternehmen, Weiterbildungs-einrichtungen und Universitäten. Von 1998 bis 2004 als Leiterin des Leonardo da Vinci–Info-Points im Auftrag des BMBWK verantwortlich für die Umsetzung des EU–Berufsbildungsprogrammes LEONARDO DA VINCI in Steiermark und Kärnten. Ab 2005 Aufbau und Leitung der Organisationseinheit Life Long Learning an der TU Graz mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Weiterbildungsprogrammen sowie dem Aufbau einer Service-Unit für Lehrende der TU Graz. AUCEN-Vorstandsmitglied seit 2012.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN:

Die nachhaltige Positionierung der universitären Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen Lernens sowohl in den Universitäten selbst als auch nach außen für eine breite Öffentlichkeit zu unterstützen ist eine wichtige Aufgabe von AUCEN und mir persönlich auch ein großes Anliegen. Das gilt ebenso für den Austausch der FachexpertInnen untereinander, der wichtige Impulse für die tägliche Arbeit im Sinne einer permanenten Professionalisierung bietet und den ich gerne aktiv mitgestalte.

Mag.[a] **Elke A. Gornik** (Universitäre Weiterbildung)

Deputy Director Postgraduate Center, Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Slawistik und Betriebswirtschaft an der Universität Wien und Wirtschaftsuniversität Wien, Professional MBA „Educational Management“ an der Universität Oldenburg.
Berufliche Stationen im Bereich der PR—und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. ORF, ÖH, PR-Agenturen), des Finanzmanagements (u.a. Zentralvereinigung der Architekten Österreichs) sowie Projektmanagements (u.a. Universität Wien). Aktuell Leiterin des Bereiches „Postgraduate Programs and Quality Management“ am Postgraduate Center der Universität Wien. Certified Project Manager (IMPA). Mitglied in nationalen und internationalen Beiräten und Gremien. Veröffentlichungen, Fachvorträge und Drittmittel-Projekte im Bereich wissenschaftliche Weiterbildung und Lifelong Learning.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

In den letzten vier Jahren, durfte ich AUCEN mit der Geschäftsstelle aktiv mitgestalten und den Kontakt zu den Mitgliedern intensivieren. Ich würde mich sehr freuen, meine Expertise in AUCEN weiter einzubringen und Teil des AUCEN-Vorstandes zu sein. Mein persönliches Ziel ist es, die Professionalisierung der Weiterbildungseinrichtungen an den österr. Universitäten durch die Arbeit von AUCEN stärker sichtbar zu machen. Dazu ist es notwendig, dass sich AUCEN auch, wie schon bisher, in nationalen Projekten und internationalen Netzwerken engagiert.

Mag.[a] **Isabella Göschl** (Personalentwicklung)

Leiterin der Stabsstelle Personalentwicklung, Universität Innsbruck

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium Geographie und Russisch an der Universität Innsbruck mit Auslandsstudium in Moskau und Forschungsaufenthalt in St. Petersburg (1990-1996), berufsbegleitende Ausbildung zur akademischen Bildungsmanagerin (1999-2001), Abschluss des Lehrgangs Personalmanagement am Management Center Innsbruck (2008-2009).
Mehrere Jahre Tätigkeit als Trainerin in der Erwachsenenbildung, Programmentwicklung und -durchführung, seit 2001 Leiterin der Personalentwicklung an der Universität Innsbruck mit den aktuellen Tätigkeitsschwerpunkten Employer Branding, Recruiting, Führungskräfteentwicklung, Karrieremanagement für Post-Docs, Konfliktmanagement, Betriebliches Gesundheits-management. Mitglied im Tiroler HR-Netzwerk.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN hat sich als wichtiges Netzwerk für Personalentwicklung und Weiterbildung etabliert. Als Teilnehmerin an den Foren habe ich mich immer aktiv beteiligt, als Mitglied des Vorstandes möchte ich gestaltend tätig sein - die Synergien, die durch AUCEN entstehen, nutzen, die Ergebnisse in die Universitäten sowie nach außen tragen und strategischer Personalarbeit mehr Gewicht geben.

Univ.-Prof.in Dr.in **Monika Kil** (Universitäre Weiterbildung)

Vizerektorin für Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung
Universitätsprofessur für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement
Leitung des Departments für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement
Donau-Universität Krems

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Monika Kil ist an der Donau-Universität Krems als Weiterbildungsforscherin tätig und war davor Abteilungsleiterin des Forschungs- und Entwicklungszentrums des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Bonn. Sie studierte Erziehungswissenschaft und Organisationspsychologie an der Universität Dortmund, promovierte zum Thema Weiterbildungsmanagement und habilitierte an der Universität Bremen mit dem Schwerpunkt Erwachsenen-/Weiterbildung und empirische Bildungsforschung. Sie ist Vizerektorin für Lehre/wissenschaftliche Weiterbildung und leitet das Department für Weiterbildungsforschung und Bildungs-management an der Donau-Universität Krems, indem auch die Forschung im Bereich Hochschulentwicklung verortet ist.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Wissenschaftliche/Universitäre Weiterbildung sollte noch mehr im Leistungsspektrum von Universitäten sichtbar gemacht, anerkannt und wertgeschätzt werden. Dieser Bildungsbereich steht vor der Herausforderung, bereits berufserfahrenen StudieninteressentInnen bzw. Studierenden eine qualitativ hochwertige Lerninfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Wissenschaftliche/Universitäre Weiterbildung übernimmt dabei gesellschaftliche Verant-wortung, indem sie forschungsbasierte und berufsbegleitende Lehrangebote für berufliche Zukunftsfelder zu transferieren und anzubieten in der Lage ist. Eine Vernetzung der AkteurInnen in Österreich, innerhalb Europas mit anderen Universitäten und Verbänden/Vereinigungen, gilt es weiter zu festigen.

Dr.in **Daniela Werndl** (Personalentwicklung)

Leiterin der Stabsstelle Personalentwicklung, Universität Salzburg

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeiten

Aufbau und Leitung der Stabstelle Personalentwicklung seit 2002. Von 2004 bis 2010 Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen. Seit 2014 Mitglied der Schiedskommission an der Universität Salzburg.
Inhaltliche Schwerpunkte: Allgemeines Weiterbildungsprogramm, zielgruppenorientierte Angebote für Führungskräfte in Wissenschaft & Administration, Lehrgänge Hochschuldidaktik, PE-Maßnahmen für PostDocs, Betriebliche Gesundheitsförderung. Seit 10/2011 im Vizerektorat Qualitätsmanagement & Personal-entwicklung angesiedelt.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN:

Vernetzung und Austausch sind die zentralen Anliegen Personalentwickler/innen in und an AUCEN – hier an der strategischen Ausrichtung von AUCEN und stetigen Weiterentwicklung der Programmangebote für die PE mitzuwirken ist mir ein persönliches Ziel und Handlungsauftrag zugleich.

AUCEN-Geschäftsstelle

Dr.in **Katharina Mallich-Pötz**, MSc

Leiterin Personalentwicklung, Medizinische Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Diplom und Doktorat der Psychologie mit dem Schwerpunkt „Wirtschaftspsychologie“ an der Universität Wien (2001/2004), Master in Coaching und Organisationsentwicklung (2010), Zertifizierte Arbeitspsychologin (2009), Personalmanagerin (2008).
Leiterin der Personalentwicklung der Medizinischen Universität Wien seit 2010, zuvor mehrere Jahre Personalentwicklerin und Qualitätsmanagerin an der MedUni Wien sowie Projektmitarbeiterin an der Universität Wien. Aufbau der Personalentwicklung an der MedUni Wien (Seminarprogramm und Maßnahmen-Portfolio, u.a. Diversity Management, Zusammenarbeits- und Konfliktkultur, ScientMedNet, Leadership, Berufungsverfahren, Karriereentwicklung) sowie Projektleiterin des Dual Career Services W – NÖ – OÖ; Organisatorin der jährlichen PE-Tagung an der MedUni Wien; Publikationen zu Themen der Personalentwicklung.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Es ist mir ein Anliegen, die Bedeutung der universitären Personalentwicklung noch stärker sichtbar zu machen. Die Vernetzung zwischen den Universitäten – von „information sharing“ über den gegenseitigen Gedankenaustausch bis zu gemeinsamen PE-Aktivitäten und Maßnahmen – stehen dabei im Vordergrund. Die Geschäftsstelle soll als Kommunikationsschnittstelle dienen und bei der Generierung gemeinsamer Ideen und dem Informationsaustausch unterstützen. Darüber hinaus möchte ich dazu beitragen, den Verein AUCEN in der Gesellschaft und universitären Community strategisch zu positionieren, wobei Vernetzungsaktivitäten eine besondere Rolle spielen sollen.

AUCEN-Rechnungsprüferinnen

Mag.a **Karin Zach**

Leiterin Stabstelle Personalentwicklung, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Als Stabsstelle Personalentwicklung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz liegen alle Agenden der Personalentwicklung, die Interne Weiterbildung, die Leitung der betriebliche Gesundheitsförderung, das Dual Career Service der Kunstuniversität, die Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen, Mitwirkung an (Grazer) Kooperationen (u.a. Pflegekooperation, Potentiale, etc.), die Mitarbeit in Projekten der steirischen Hochschul-konferenz und die Vertretung in Netzwerken in meinem Aufgabenbereich. Des Weiteren habe ich die Funktionen Lehrlingskoordinatorin und Kinderbetreuungsbeauftragte inne.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN ist für mich ein sehr wichtiges Netzwerk. Der offene Austausch im Fachbereich Personalentwicklung, die Möglichkeit sich über neue Regelungen (gesetzliche, wie auch universitätsinterne) und Ideen und ihre Umsetzbarkeit mit FachkollegInnen auszutauschen sind für mich sehr wertvoll.
Die Funktion als Rechnungsprüferin für AUCEN habe ich 2012 übernommen und in den letzten beiden Funktionsperioden gerne ausgeführt.

Mag.[a] **Julia Goldgruber**
Personalentwicklung, Karl-Franzens-Universität Graz

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeiten

Studium der Bildungs- und Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt „Weiterbildung“ (lebensbegleitendes Lernen) an der Karl-Franzens-Universität Graz (2014). Nach ihrem Abschluss des Masterstudiums an der Universität Graz gehören heute vor allem die Planung des Internen Weiterbildungsprogramms, die Mitentwicklung und -begleitung von strategischen und operativen Projekten sowie einige Qualifizierungsprogramme für unter-schiedliche Zielgruppen des wissenschaftlichen Personals zu ihren Verantwortungs-bereichen. Seit letztem Jahr ist sie ebenso an der Weiterentwicklung von Seminarformaten beteiligt. Die MitarbeiterInnengespräche sind ein weitere Arbeitsbereich, dem hauptsächlich die Administrierung von Anforderungen, Voraussetzungen und der individuellen Durchführung gilt (Mitbetreuung des MAG-Tools). Als Kontaktperson vertritt Julia Goldgruber die Universität Graz im Dual Career Service (aktive Mitarbeit im Netzwerk) und ist für die Betreuung von WissenschafterInnen, deren PartnerInnen bzw. Familien mitzuständig.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Ich sehe AUCEN als ein tolles Netzwerk an, um sich mit KollegInnen zu den unterschiedlichen Themenbereichen und Entwicklungen im Bereich Personalentwicklung auszutauschen. Zudem bietet es eine Plattform, sich über neue bzw. anstehende Regelungen und Änderungen zu informieren und diese mit anderen Mitgliedern aus den einzelnen Fachbereichen zu diskutieren. Ich möchte mit 2015 gerne die Funktion der Rechnungsprüferin für AUCEN übernehmen.